

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 58: Kapitel 58

Bonus-Kapitel 58: Und was haben wir daraus gelernt?! (^v^)

Auf deiner Flucht vor ein paar Kopfgeldjäger bist du blöderweise Grievous in die Hände gefallen und von diesem verschleppt worden. Nun bist du an einen Folterstuhl gefesselt und um dich herum brodeln die Lava. Mustafa ist eigentlich ein hübscher Ort, so klar strukturiert! Lava und Felsen, einfach, schlicht und so effizient! Nur die Hitze ist auf Dauer anstrengend. Leider bist du in einem Raum eingesperrt und kannst deinem Entdeckerdrang nicht nachgeben. Da der Metallheini dich ohnehin foltern würde, denkst du dir, dass du dir noch etwas ziemlich Dummes leisten könntest... schlimmer würde es eh nicht! Daher fragst du seit einer Stunde ununterbrochen nach etwas Wasser. Vor Wut schnauben Angesichts deiner monotonen Antwort schreit der separatistische General dich an: „Sag mir endlich was du weißt!“ Du zuckst nur mit den Schultern (was sehr schwierig ist, da du immer noch gefesselt bist) und erwidert: „Könnte ich bitte etwas Wasser haben?“ Der Cyborg schreit mit weit aufgerissenem Mund: „NEIIIIIN! Jetzt rede endlich!“ Du überlegst kurz und entscheidest noch eine Schippe draufzulegen: „Nein danke. Aber könnte ich bitte etwas Wasser haben?“ Der Mann rennt tobend aus dem Raum und kommt nicht einem langen Stab zurück. Kurz schluckst du als du den Elektroschocker erkennst und bist kurz versucht nachzugeben, als sich deine masochistische Ader auslebt: „Wenn ich ausgetrocknet bin, funktioniert das sicher nicht so gut. Schließlich leitet Wasser Strom! Könnte ich also bitte etwas Wasser haben?“ Die Spitze des Stabes fliegt auf dich zu und alles um dich herum explodiert in flackerndem Licht und Schmerz. Du heulst lauthals los wie ein Baby, bis dein Folterknecht aufhört und dich hämisch fragt: „Ich frag dich nur noch einmal; was weißt du über die republikanischen Truppen?“ Du blinzelst die Tränen weg und räusperst dich vernehmlich: „Könnte ich bitte etwas Wasser haben?“ Der Cyborg pfeffert die Folterwaffe in eine Ecke und reißt deine Fesseln entzwei. Er packt dich am Oberteil und schüttelt dich durch, während er schreit: „Warum sagst du nichts anderes?!“ Dein Kopf fliegt durch die Luft, was es dir sehr schwer machte zu antworten: „Ich will etwas Wasser haben, da mein Hals so trocken ist, dass ich nicht lange reden kann und es gibt viiiiiel zu erzählen!“ Fassungslos starrt der Kerl dich an und lässt einfach los. Mit einem dumpfen Laut heißt dich der Boden willkommen und du stöhnst schmerzlich auf. „Krieg ich jetzt bitte etwas Wasser?“

Eine Stunde später schlenderst du neben dem Cyborg an einem Lavafluss entlang, der

in eine Fabrik hineinfließt. Er lacht über dein erstes Treffen mit dem Exogorth und gibt seine Entstehungsgeschichte zum Besten. Hoch interessiert hörst du zu und nickst gelegentlich, wenn du etwas hörst, das du bisher nicht wusstest. In diesem Moment rast ein Raumschiff über euch hinweg und du springst erschrocken zur Seite. Dabei rammst du mit voller Wucht gegen Grievous. Dieser rudert mit den Armen, um sich zu fangen, doch es war zu spät. Mit einem dramatischen 'Neiiiiiiin' fiel der Cyborg nach hinten. Mit einem lauten 'Platsch' landet der Separatist in der Lava und rudert kurz mit den Armen. Ein Droide erscheint neben dir und fragt: „Was ist hier los? Was tun sie da, General? Lava ist nicht gut für ihre Schaltkreise!“ Du schlägst beide Hände vor deinen Mund: „Ich habe aus Versehen Grievous in den Fluss geschmissen... hilf ihm doch bitte raus. Ich kann da nichts machen, ohne in Flammen aufzugehen“ Der Droide mustert dich und murrst leise: „Dämliche Organische, halten nix aus... immer müssen wir herhalten... “ Du wolltest dich und die restlichen Organischen verteidigen, als der Droide ausrutscht und mit dem Gesicht voran in dem geschmolzenen Stein landet. Diesmal kannst du dein Lachen nicht zurückhalten und hältst dir den Bauch. Durch die Aktion ist Grievous etwas abgetrieben, während er deinen Namen schreit. Du kratzt dich verlegen am Kopf: „Sorry war keine Absicht!“ Der Mann zeigt mit einem Finger deutlich, was er von deiner Entschuldigung hielt. Dadurch versank er noch etwas tiefer in den heißen Fluten und schrie kurz auf.

Mit einem mitleidigen Blick hockst du dich so nah wie möglich an die Lava (natürlich ohne selbst angekokelt zu werden) und fragst mit deinem besten Hundeblick: „Sag mal, General Grievous. Hast du nicht Lust, dich Darth Vader zu nennen und röchelnd durch die Galaxie zu reisen und Angst und Schrecken zu verbreiten? Dann müssen wir das hier nicht bei Annie wiederholen!“ (□□ □) Ein empörtes 'Hey' kommt aus dem Off (klingt sehr nach dem 'Auserwählten' wenn du mich fragst) und du schiebst die Unterlippe leicht vor. Als Antwort kommt ein Klecks Lava geflogen und landet zischend vor deinem Fuß. Beleidigt stehst du auf und meinst: „War doch nur ne Frage... musst doch nicht gleich so pampig werden... also wirklich, so unhöflich.“ Nur wenige Sekunden später versank der Cyborg in die heißen Fluten aus geschmolzenem Stein. Etwas später reist du mit Sky-Guy und Meister Kenobi ab (war deren Raumschiff, das dich etwas abgelenkt hat) und zwingst die zwei zu einer Paartherapie, damit Annie kein Böser wird.

(Du hast uns Darth Vader gestooooohlen! (□□□) Wie konntest du nur?! (□°□°)□□ □□□)

Na ja.... shit happens.... weiter im Text;

Fazit von deinem Abenteuer: Nein! Egal ob es Spaß macht oder nicht, ein Lava-Planet ist NICHT zum Spielen da...

Geh weiter zu Kapitel 19